



# Einladung

## Kultur- und Freizeitausschuss

2. Sitzung • Mittwoch, 27.04.2016 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

### Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)

- |      |  |                               |
|------|--|-------------------------------|
| 1.   | Mitteilungen zur Kenntnis  |                               |
| 1.1. | Befristete Erweiterung der Öffnungszeiten des Stadtmuseums an Feiertagen                             | 112/050/2016<br>Kenntnisnahme |
| 1.2. | Kulturförderung: Zuschussgewährung für Kulturprojekte und -vereine im Jahr 2015                      | 411/015/2016<br>Kenntnisnahme |
| 1.3. | Bayerweite Veranstaltungsreihe "Gewebe: Textile Projekte" - Programmbeiträge Erlangen                | 47/021/2016<br>Kenntnisnahme  |
| 1.4. | Kulturpädagogische Projekte im Rahmen des 17. Internationalen Comic-Salon                            | 471/002/2016<br>Kenntnisnahme |
| 2.   | Theater Erlangen:<br>Ausblick der Intendanz auf die Spielzeit 2016/2017<br><b>mündlicher Bericht</b> | 44/023/2016<br>Kenntnisnahme  |
| 3.   | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 41 (Amt für Soziokultur)             | 41/027/2016<br>Beschluss      |
| 4.   | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 44 (Theater Erlangen)                | 44/022/2016<br>Beschluss      |
| 5.   | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 45 (Stadtarchiv)                     | 45/016/2016<br>Beschluss      |
| 6.   | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 46 (Stadtmuseum)                     | 46/021/2016<br>Beschluss      |
| 7.   | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 47 (Kulturamt)                       | 47/020/2016<br>Beschluss      |

8. Anfragen

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 19. April 2016

**STADT ERLANGEN**  
gez. Dr. Florian Janik  
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
III/112

Verantwortliche/r:  
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:  
**112/050/2016**

### Befristete Erweiterung der Öffnungszeiten des Stadtmuseums an Feiertagen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.04.2016	Ö	Beschluss	
Kultur- und Freizeitausschuss	27.04.2016	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

PR, Amt 46

### I. Antrag

Die Öffnungszeiten des Stadtmuseums werden - vorerst befristet auf 2 Jahre - auf folgende Feiertage erweitert:

Feiertag	Öffnungszeiten
Neujahr	11 – 17 Uhr
Ostermontag	11 – 17 Uhr
Maifeiertag	9* – 17 Uhr
Christi Himmelfahrt	11 – 17 Uhr
Fronleichnam	11 – 17 Uhr

\*Das Stadtmuseum ist Station der Erlanger Rädli, was die Öffnung um 9 Uhr erfordert.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Stadtmuseum soll mit einer geringeren Anzahl an Schließtagen dem heutigen Museumsstandard angeglichen werden.

Die Erweiterung der Öffnungszeiten soll zur Erprobung vorerst befristet auf 2 Jahre erfolgen.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Eine Verringerung der Schließtage als Schritt zur Modernisierung des Hauses trägt den heutigen Bedürfnissen der Besucher Rechnung, Kultureinrichtungen auch an Feiertagen mit der Familie besuchen zu wollen.

#### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Neujahr, Ostermontag, Maifeiertag, Christi Himmelfahrt und Fronleichnam sollen zukünftig für Besucher geöffnet werden.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Abdeckung der erweiterten Öffnungszeiten erfolgt mit bestehendem Personal.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle  
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
I/411

Verantwortliche/r:  
Amt für Soziokultur

Vorlagennummer:  
411/015/2016

### Kulturförderung: Zuschussgewährung für Kulturprojekte und -vereine im Jahr 2015

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	27.04.2016	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Ziel der Kulturförderung ist es, die ganze Bandbreite der unterschiedlichen Kultursparten und der kulturellen Aktivitäten von ehrenamtlich Tätigen wie von professionellen Künstler/innen und Kulturschaffenden zu unterstützen, um so zu einem lebendigen und vielfältigen Kultur(er)leben in der Stadt beizutragen. Gleichzeitig setzt die Kulturförderung jedes Jahr Schwerpunkte, ohne dabei die anderen Sparten zu vernachlässigen:

- **Kulturvereine**  
Mit einem Gesamtzuschuss für die im Stadtverband der Erlanger Kulturvereine organisierten Kulturvereine in Höhe von über 80.870,- € wurde auch 2015 das hohe bürgerschaftliche Engagement der Vereinsmitglieder und die große Bedeutung der Vereine für die kulturelle Vielfalt in der Stadt anerkannt.
- **Jugendkultur**  
Die Kulturförderung hat weiterhin junge Bands im Proberaumzentrum „Kraft-Werk“ durch Subventionierung der Mietkosten unterstützt.

Darüber hinaus wurde auch 2015 der „Publikumsförderpreis der Stadt Erlangen“ im Rahmen des Newcomer Festivals von Oberbürgermeister Dr. Janik übergeben. Das Newcomer Festival hat 2015 eine Neukonzeption erfahren: Anstelle eines 2-tägigen Musikfestivals im E-Werk finden nun im Vorfeld des Newcomer Festivals in verschiedenen Erlanger Jugendclubs Vorentscheide statt. Die jeweiligen Gewinner der Vorentscheide treten dann am Samstag beim Newcomer Festival im E-Werk gegeneinander an. Die Gewinner-Band des Publikumsförderpreises wird noch am selben Abend ermittelt, gleich im Anschluss erfolgt die Übergabe des Preises. Das Newcomer Festival wurde damit konzentrierter und attraktiver für das Publikum, da die Preisträger gleich im Anschluss bekannt gegeben werden. Außerdem wurde durch die Ausweitung auf die Jugendclubs die relevante Zielgruppe des Newcomer Festivals mit einbezogen.

Auf Einladung der Kulturförderung haben die im Frankenhof lebenden Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge gemeinsam mit ihren Betreuer/innen das Newcomer Festival 2015 besucht.

Der erfolgreiche Bandaustausch mit Erlangens Partnerstadt Wladimir wurde fortgesetzt.

Neben der seit vielen Jahren erfolgreichen Poetry Slam-Reihe im E-Werk hat sich, ebenfalls mit Unterstützung der Kulturförderung, ein U20-Slam etabliert, der Schülerinnen und Schüler bzw. junge Erwachsene anspricht, sowohl als Akteure als auch als Besucher/innen. 2015 fand

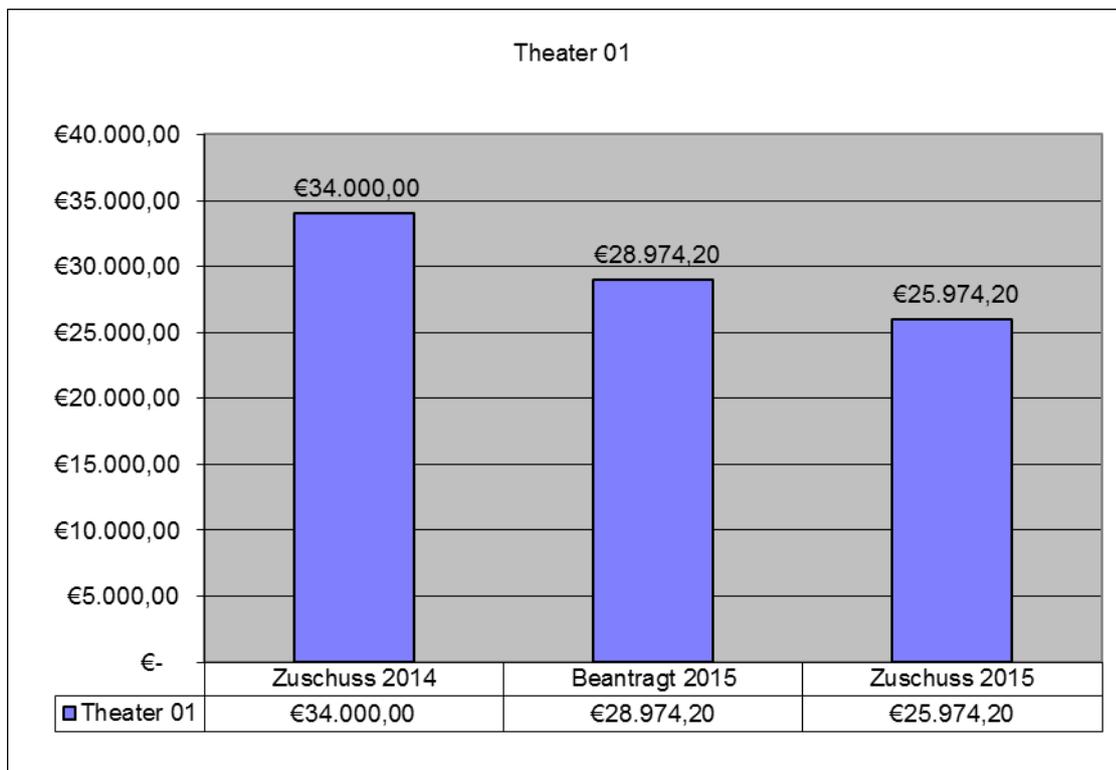
einer der U20-Slams zu Beginn des Newcomer Festivals statt.

- **Kulturelle Bildung**  
Die aktive Förderung von Kooperationsprojekten zwischen Schulen und außerschulischen Kulturschaffenden wurde mit insgesamt 17 bezuschussten Projekten an 11 Schulen (Grundschulen, Mittelschulen, Realschule, Gymnasien, Wirtschaftsschule) fortgesetzt. Die Kulturförderung leistet damit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildungslandschaft in Erlangen.
- **Neukonzeption „Würzburger Ring Fest“ mit Unterstützung der Kulturförderung**  
Die Abteilung Stadtteilkultur und Kulturförderung hat 2015 das Konzept für das „Würzburger Ring Fest“ (jetzt: „RingDing“) erneuert, um die Attraktivität für den Besuch des Stadtteilstests zu erhöhen. Neben einer Erweiterung des Rahmenprogramms und des Bewirtungsangebotes hat auf Initiative und mit finanzieller Unterstützung der Kulturförderung der Verein Kulturbühne Strohalm e.V. eine Konzertreihe organisiert. Es sind drei regionale Bands aufgetreten mit unterschiedlichen Musikrichtungen (Country, Deutscher Reggae / Dance Hall und Weltmusik), um möglichst viele Besucherinnen und Besucher verschiedener Altersgruppen anzusprechen. Gleichzeitig ist dies eine Möglichkeit für den Verein Kulturbühne Strohalm e.V., auf sich aufmerksam zu machen und neue Besucher/innen zu gewinnen.
- **Kirchenmusik**  
In Absprache mit den Vertreter/innen der Kantoreien und der Erlanger Universitätsmusik wurde die im Kulturausschuss beschlossene Zuschusserhöhung in Relation zu den jeweiligen Kosten und Zuschussbedarfe umgesetzt.
- **Literatur**  
Neben Literaturveranstaltungen wurden 2015 mehrere Buchprojekte unterstützt, darunter die Herausgabe der „Literaturgeschichte Frankens“ nebst Buchpräsentation sowie einer neuen, in Erlangen publizierten und überregional vertriebenen Literaturzeitschrift.

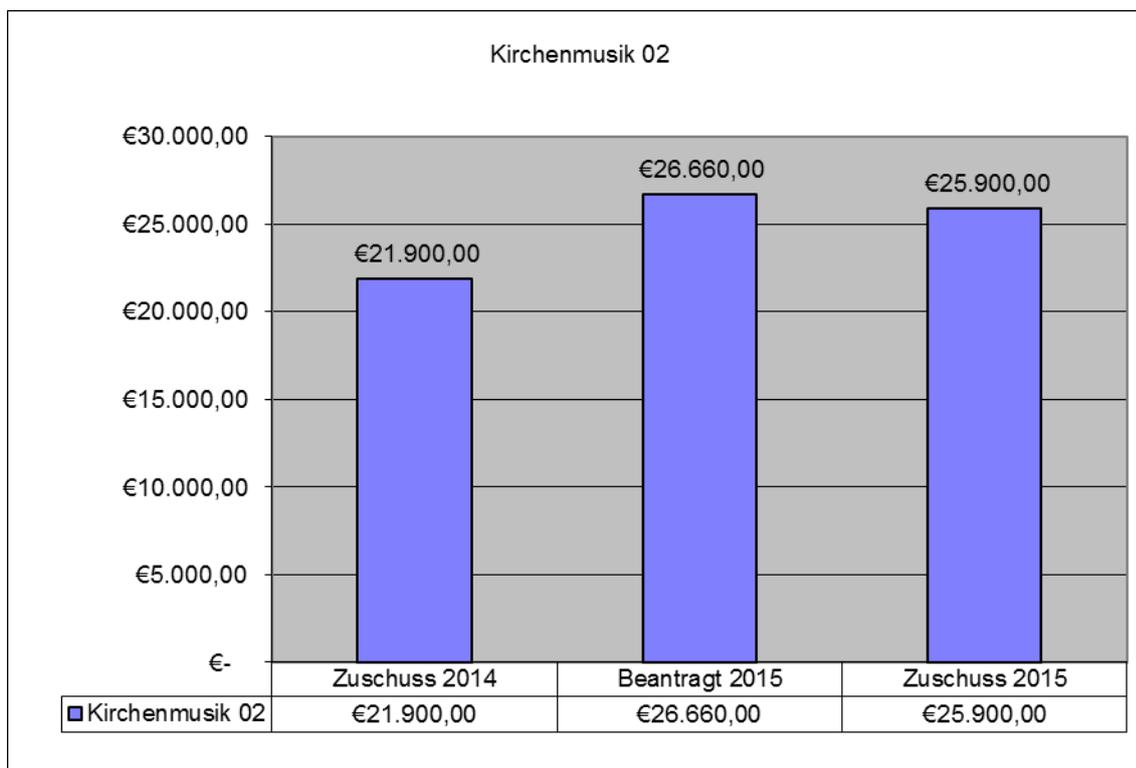
**Budget der Kulturförderung 2015 für Kulturprojekte und -vereine: 303.774,55 €**

<b>Bereich</b>	<b>Zuschuss 2014</b>	<b>Beantragt 2015</b>	<b>Zuschuss 2015</b>
Theater 01	34.000,00 €	28.974,20 €	25.974,20 €
Kirchenmusik 02	21.900,00 €	26.660,00 €	25.900,00 €
E-Musik 03	20.600,00 €	35.690,00 €	33.150,00 €
Rock, Pop, Jazz 04	26.719,25 €	29.320,06 €	29.320,06 €
Kulturvereine, Stadtverband 05	83.220,00 €	97.681,00 €	80.870,00 €
Jugendkultur 06	5.000,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €
Erwachsenenbildung allg. 07	14.200,00 €	21.200,00 €	14.200,00 €
Tanz-Projekte 08	1.600,00 €	1.100,00 €	1.100,00 €
Schulen 10	10.134,00 €	9.658,00 €	9.295,00 €
Bildende Kunst 11	20.500,00 €	22.200,00 €	20.200,00 €
Literatur 12	5.000,00 €	15.400,00 €	15.200,00 €
Sonstige Projekte 13	7.950,00 €	36.022,74 €	34.022,74 €
<b>Gesamt</b>	<b>250.823,25 €</b>	<b>330.406,00 €</b>	<b>295.732,00 €</b>

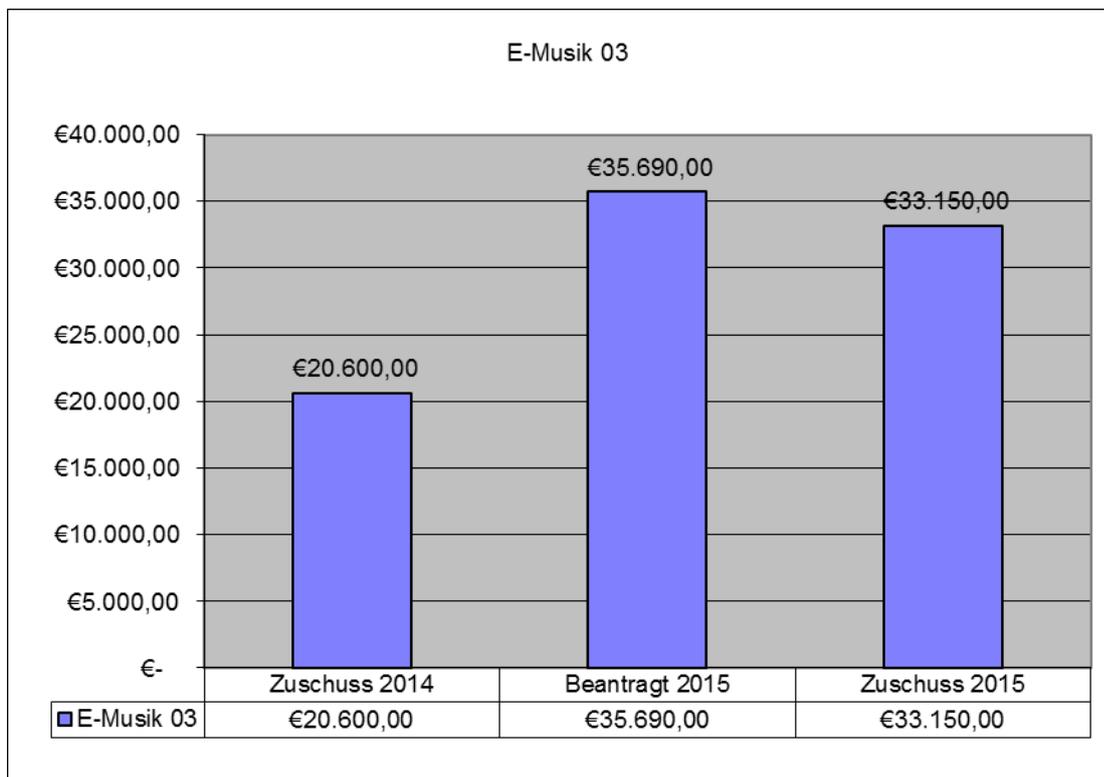
<b>Ausbezahlt 2015</b>	<b>295.732,00 €</b>
<b>Budgetstand 31.12.2015</b>	<b>8.042,55 €</b>



Institutionelle Zuschüsse: 2  
 Projektbezogene Zuschüsse: 4

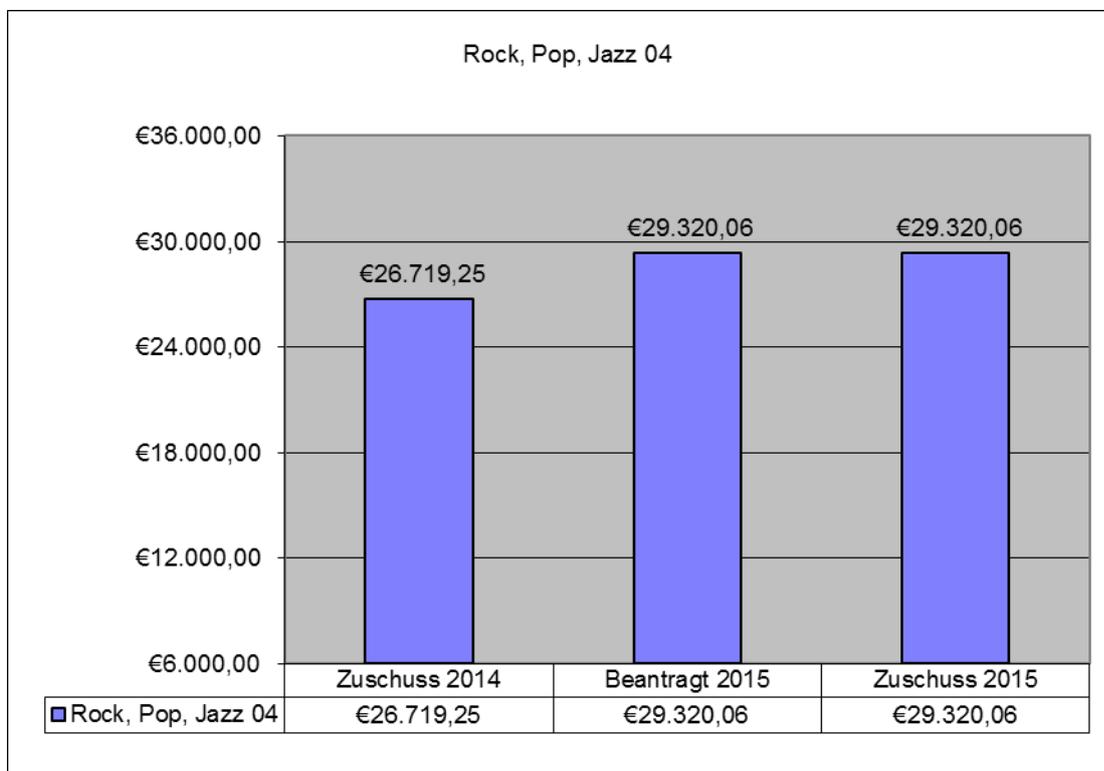


Institutionelle Zuschüsse: 6 (Kantoreien)  
 Projektbezogene Zuschüsse: 1 (Laudate Dominum 2015)

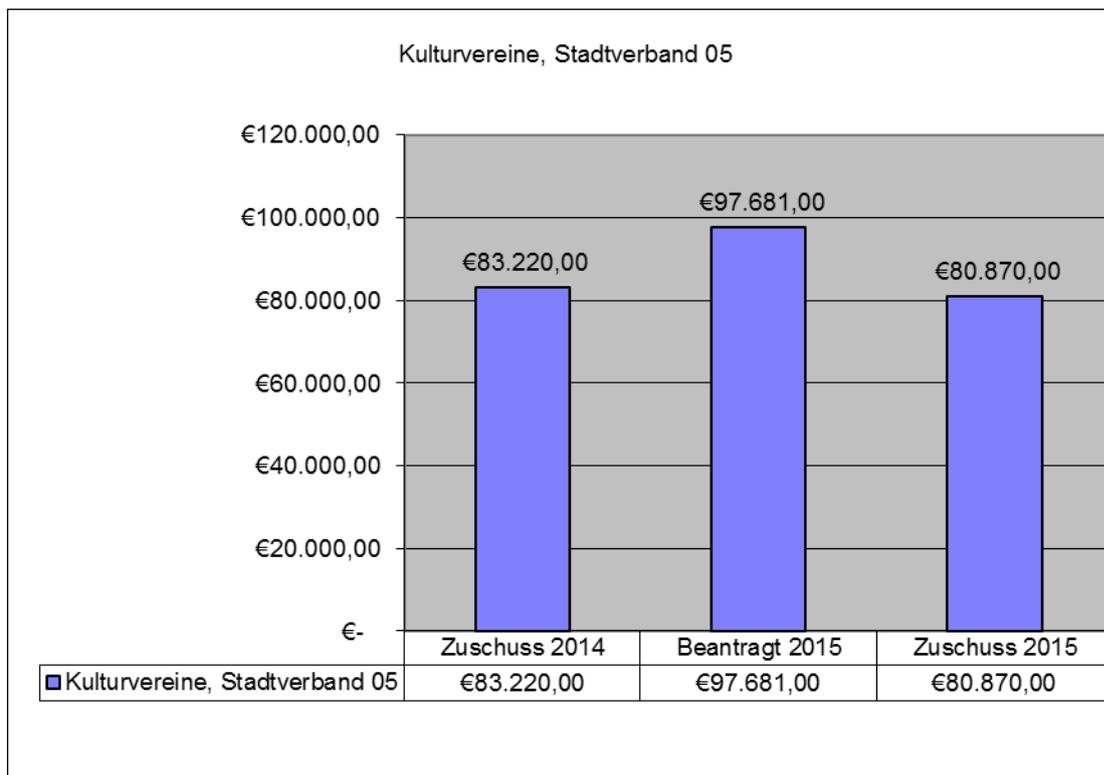


Institutionelle Zuschüsse: 1  
 Projektbezogene Zuschüsse: 8

Gefördert wurden u. a. der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, mehrere Musik- bzw. Chorprojekte sowie das Open-Air-Konzert „Klassik am See“.



Unterstützt wurden z. B. der Publikumsförderpreis inklusive des Bandaustausches mit Wladimir, das Proberaumzentrum Kraft-Werk, der Verein Kulturbühne Strohalm e.V. und die Jazz-Workshops mit einem Sonderzuschuss.

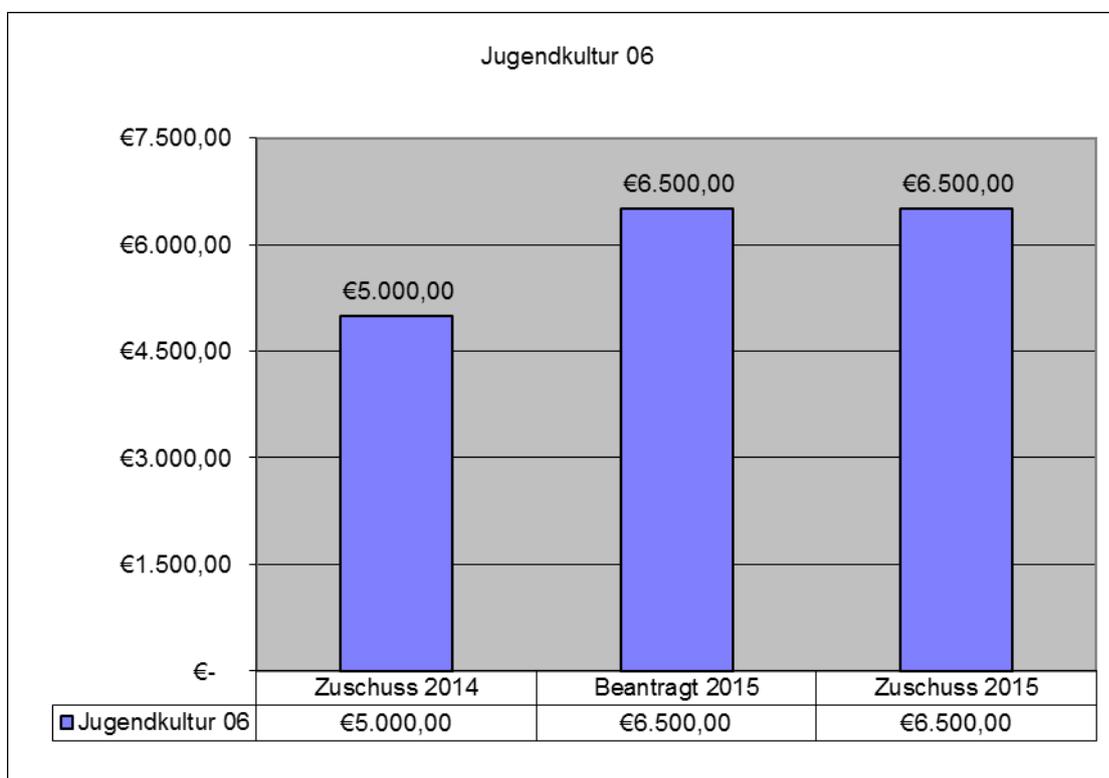


Institutionelle Zuschüsse: 30

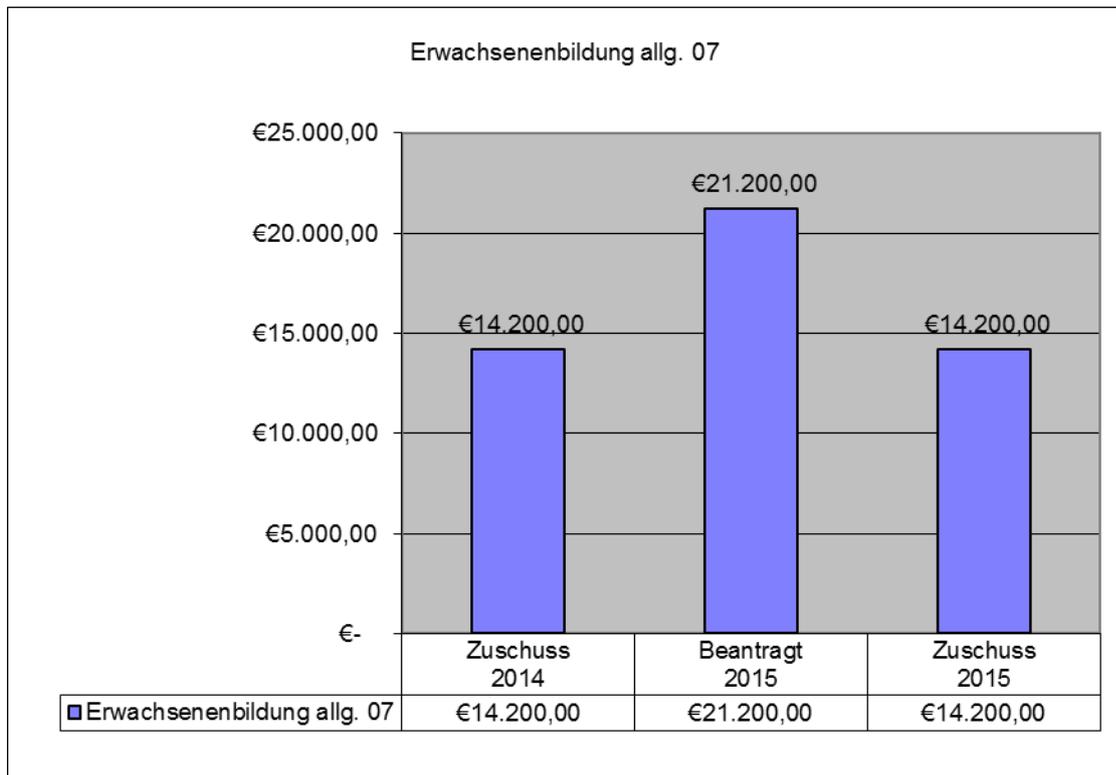
Projektbezogene Zuschüsse: 11

Die Entscheidung über die Zuschüsse für die Kulturvereine wird im Dialog mit dem Vorstand des Stadtverbands der Erlanger Kulturvereine getroffen. 2015 erhielten insgesamt 33 Kulturvereine, der Stadtverband für seine Verbandstätigkeit sowie die Sängerguppe Erlangen Zuschüsse.

Die Sängerguppe Erlangen verteilt ihren Zuschuss wiederum an durchschnittlich 15 Mitgliedschöre.

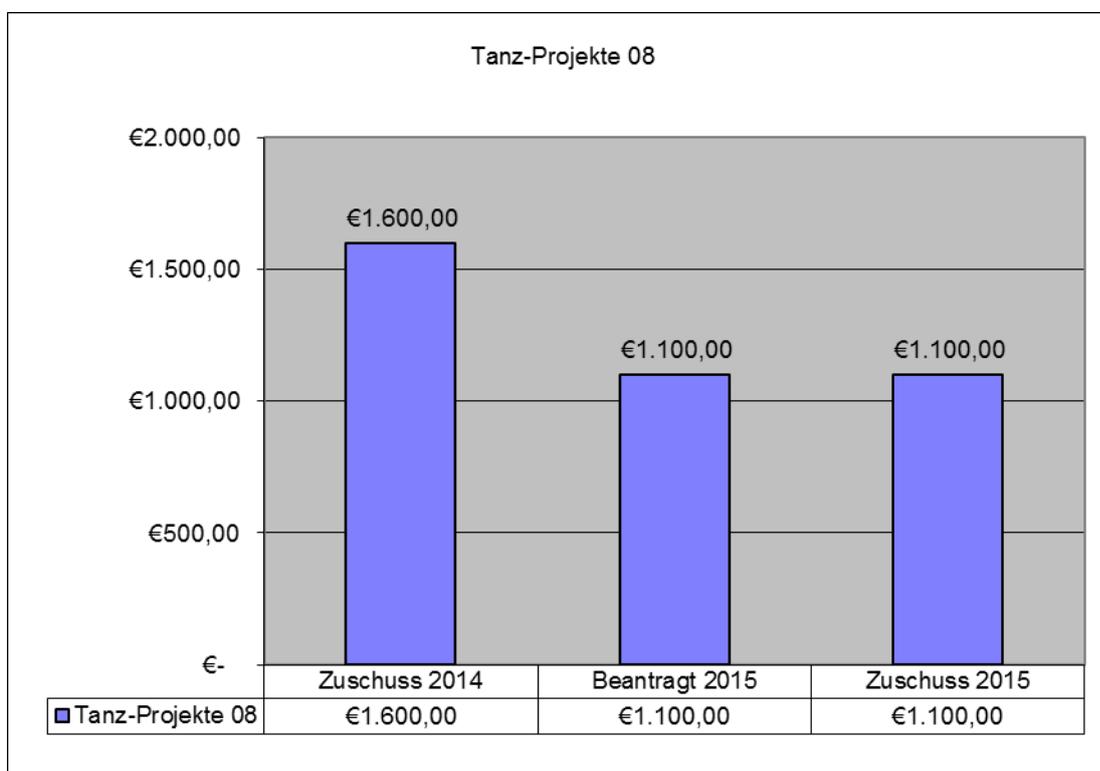


Unterstützt wurden u. a. das „Mittelfränkische Kinderfilmfestival“ sowie die „Platz der Jugend“-Konzerte im Rahmen des „Tags der Franken“.

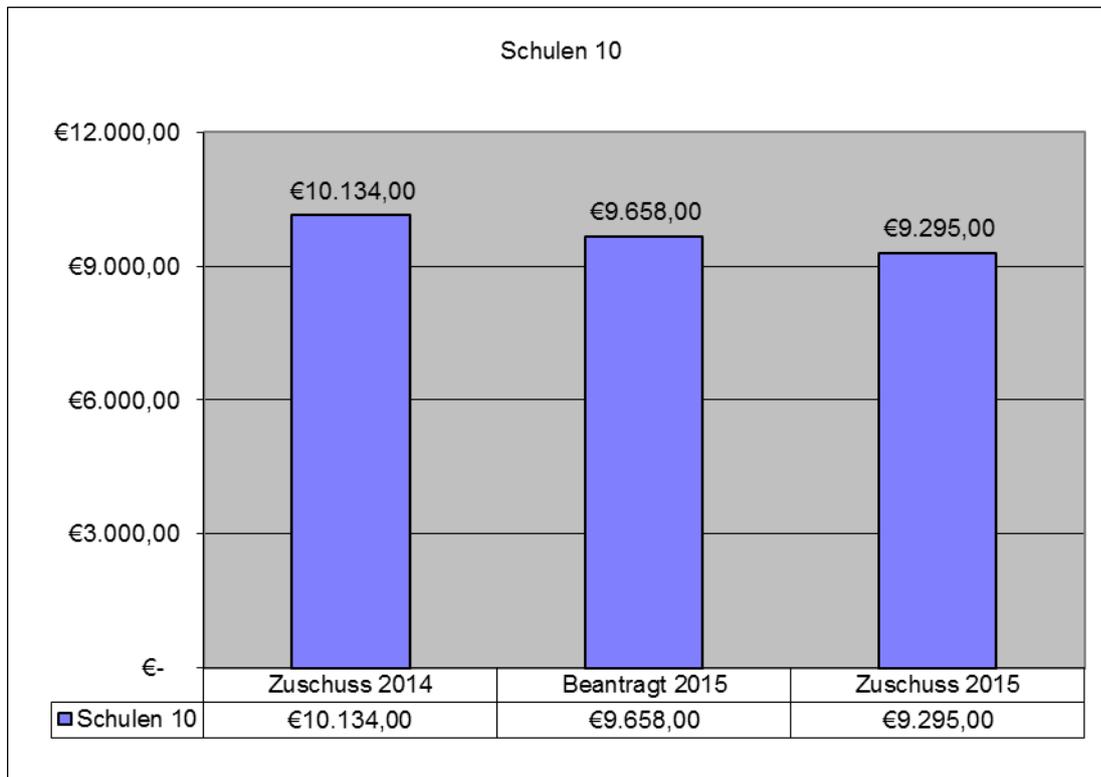


Institutionelle Zuschüsse: 2

Unterstützt wurden das Deutsch-Französische Institut sowie das Collegium Alexandrinum.

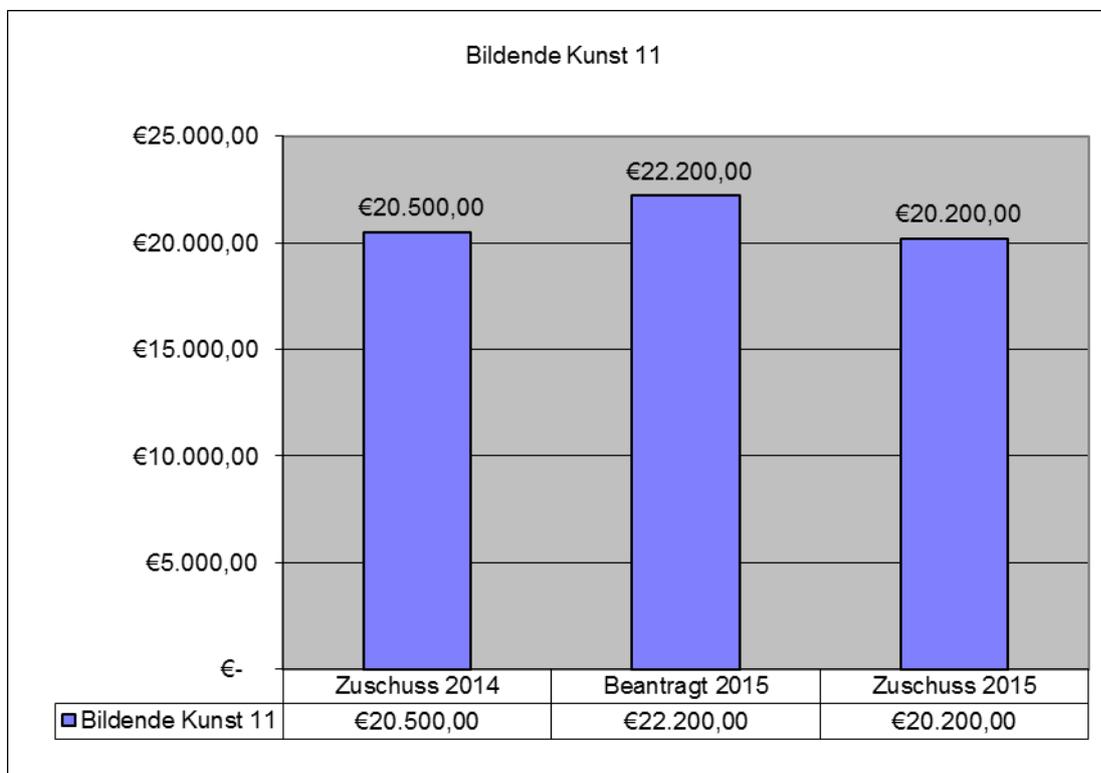


Institutioneller Zuschuss: 1 („Tanzzentrale der Region“)

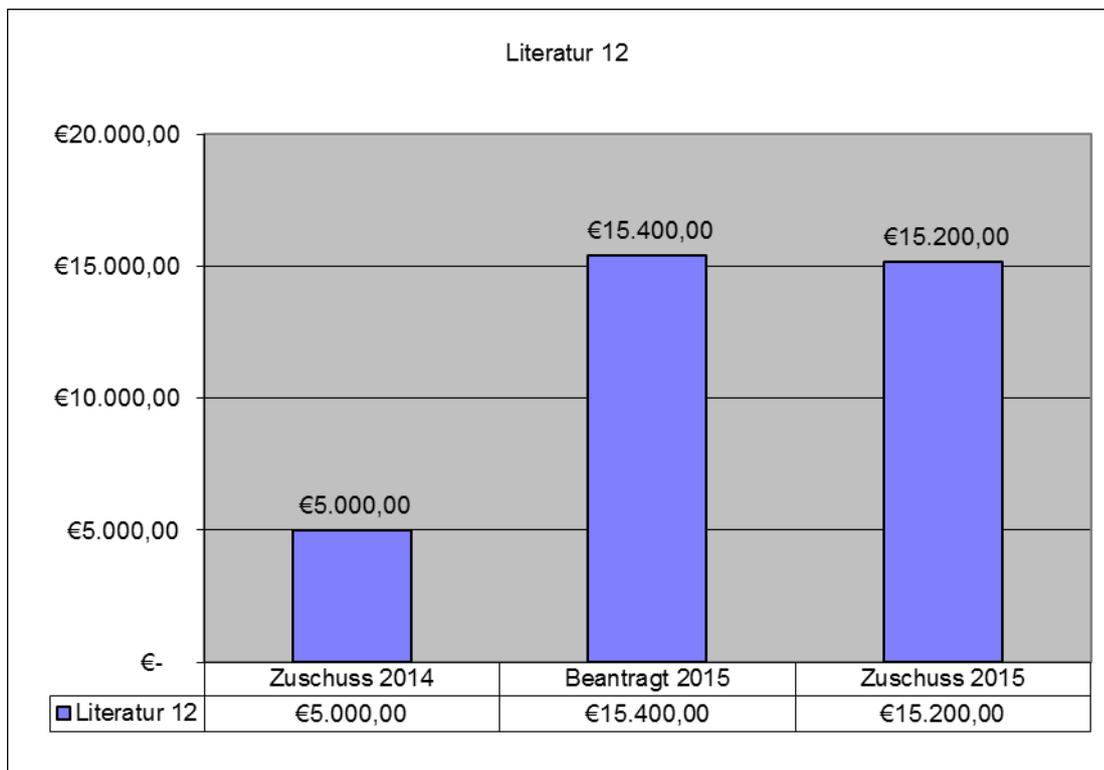


Projektbezogene Zuschüsse: 22

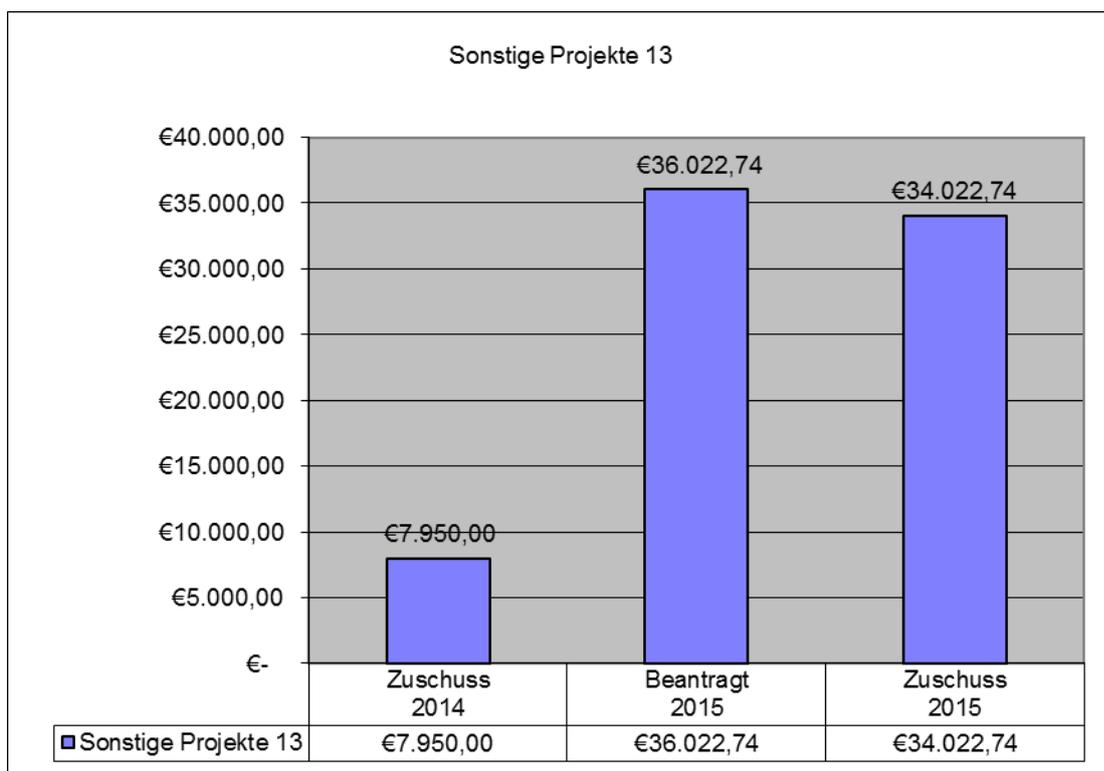
Die Zuschüsse setzen sich wie folgt zusammen: 5 Zuschüsse für schulinterne Projekte (Schultheater-/Schulkonzertprojekte) und 17 Kultur-Schul-Projekte mit externen Partnern an 11 Schulen.



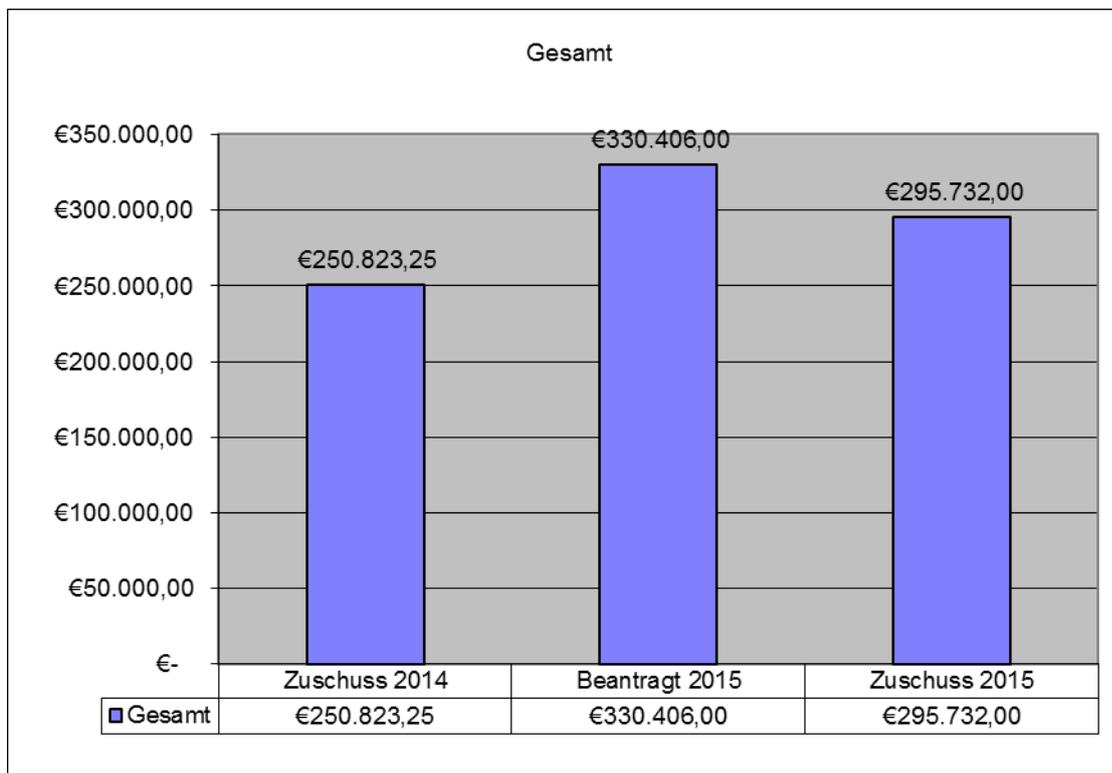
Institutionelle Zuschüsse an „Kunstverein“ und „Kunstmuseum“ sowie 3 Kunstprojekte.



Institutionelle Zuschüsse: 1  
 Projektbezogene Zuschüsse: 8



Gefördert wurden u. a. (Kurz-)film-, Buch-, Comic- sowie gesellschaftspolitische Kulturprojekte bzw. Interkultur-Projekte.



**Anlagen:**

Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
Zum Vorgang

**Anlagen:**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
Ref.IV/47/sao/bbl

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
**47/021/2016**

### **Bayerweite Veranstaltungsreihe "Gewebe: Textile Projekte" - Programmbeiträge Erlangen**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	27.04.2016	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

Kulturamt, VHS, Stadtmuseum, Theater Erlangen, Amt für Soziokultur

## I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

## II. Sachbericht

### 1. Zu „STADTKULTUR – Netzwerk Bayerischer Städte e. V.:

Erlangen ist Mitgliedsstadt von „STADTKULTUR – Netzwerk Bayerischer Städte e. V..

STADTKULTUR wurde 1976 zunächst als „Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V.“ auf Anregung des Kulturausschusses des Bayerischen Städtetages in Nürnberg gegründet. Der Verein war damals ein erster Modellversuch kooperativer Kulturarbeit der bayerischen Städte und Gemeinden und leistete wichtige kulturelle Aufbauarbeit. Seit 2001 hat er seinen Sitz in Ingolstadt. Im November 2011 wurde die Namensänderung in „STADTKULTUR- Netzwerk Bayerischer Städte e.V.“ beschlossen.

Das landesweite Netzwerk STADTKULTUR wird von derzeit 49 bayerischen Kommunen getragen.

Schwerpunkt der Tätigkeit des Vereins ist es, die kommunalen Kulturinteressen durch Vernetzung und Gemeinschaftsprojekte zu befördern und Impulse für neue kulturelle Entwicklungen in Bayern zu setzen. Alle zwei Jahre schlägt STADTKULTUR ein neues Thema für eine bayernweite Veranstaltungsreihe vor, die Städte und Gemeinden beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten jeweils mit eigenen Programmbeiträgen (und finanzieren dieses eigens), die bayernweite Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wird von der Geschäftsstelle in Ingolstadt geleistet (u.a. Webseite und Programmbuch mit allen Veranstaltungen in Bayern).

Als Mitgliedsstadt hat sich der Kulturbereich der Stadt Erlangen in den letzten Jahren mit Programmbeiträgen an folgenden thematischen Veranstaltungsreihen beteiligt:

2014: Lokalklang

2012 Stadt.Geschichte.Zukunft

2010 LITERATURupdate ·

2008 Kunsträume Bayern

2006 Literaturlandschaften Bayerns „Wo befreundete Wege zusammenlaufen“

2004 Literaturlandschaften Bayerns „Worte mit und ohne Anker

## 2. Teilnahme Erlangens 2016 an der Veranstaltungsreihe 2016: „Gewebe. Textile Projekte“

In diesem Jahr stehen unter dem bayerweiten Gesamtmotto **Gewebe. Textile Projekte** vom 12. März bis 30. Juni die Textile Kunst und die Auseinandersetzung mit Gewebe im Mittelpunkt.

Unter dem Motto „**Gib mir Stoff**“ finden in Erlangen in der Kooperation zahlreicher städtischer Kultureinrichtungen Veranstaltungen unterschiedlichster Formate und Mitmachaktionen für alle Altersgruppen sowie spezielle Angebote für Schulen und Kitas rund um das Thema Textil und Gewebe statt.

Das Thema Textil und Gewebe ist für Erlangen in besonderer Weise prädestiniert:

Vom 18. bis 20. Jahrhundert zählte Erlangen zu den führenden Textil- und Bekleidungsindustrien. Strumpfwirker, Hut- und Handschuhmacher, Gobelin- und Posamentenmanufakturen wirkten im 18. Jahrhundert, in den 60er Jahren des 19. Jhd. entstand der älteste Erlanger Großbetrieb die „Mechanische Baumwollspinnerei AG“, die spätere ERBA. Wahre Schätze aus diesen Zeiten finden sich in der Schausammlung des Stadtmuseums.

Die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltungsreihe von STATKULTUR bietet stets die Gelegenheit und die Chance für themenbezogene ämterübergreifende Vernetzungen und Kooperationen. Die Gesamtkoordination der Erlanger Programmbeiträge in 2016 liegt beim Kulturamt /Abt. Festivals u. Programme.

Alle Programmbeiträge werden aus den laufenden Budgets der jeweiligen Ämter finanziert und wurden bei der Erstellung der Arbeitsprogramme 2016 bereits eingeplant.

## 3 Erlanger Programm unter dem gemeinsamen Titel „Gib mir Stoff“

März – April 2016

### „Die Geschichte der Textilkunst vom Mittelalter bis zur Moderne“

Vortragsreihe mit Dr. Annette Scherer

Veranstalter: Volkshochschule

8. – 10. April 2016

### „Ahnengewebe“

Foto- und Textilkunstprojekt (Kurs) mit Sabine Neubauer und Gabriella Héjja

Veranstalter: Volkshochschule

23. April 2016, 10:00 – 17:00 Uhr

### „Kleidercodes“

Workshop mit Gabriella Héjja

Veranstalter: Volkshochschule

7. Mai 2016, 13:00 – 18:00 Uhr

### „Gib mir ein O“

Mitmachaktion im Rahmen des Stadtteilstes am Brucker Seela

Veranstalter: Kulturpunkt Bruck und Eichendorff-Mittelschule

22. Mai 2016, 16:00 Uhr

### „Zeig mir ein Kostüm“

Von Clowns und Bösewichten – Kostüme düsterer Gestalten aus dem Fundus des Theater Erlangen zu Gast im Kunstpalais

Veranstalter: Kulturamt/Kunstpalais und Theater Erlangen

26. – 29. Mai 2016

**„Gib mir eine Bühne“**

Cosplay-Workshops im Rahmen des 17. Internationalen Comic-Salons Erlangen  
Veranstalter: Kulturamt/Abteilung 471

Mai – Juni 2016

**„Gib mir Raum – vom Faden zur Hülle“**

Architekturworkshops in der Jugendkunstschule  
Veranstalter: Kulturamt/Jugendkunstschule

30. Mai – 29. Juli 2016

**„Family Classic“ – Textil- und Papier-Objekte**

Ausstellung im Historischen Saal der Volkshochschule, Montag bis Freitag 10 – 17 Uhr  
Veranstalter: Volkshochschule Erlangen

16. – 18. Juni 2016

**Zentrale Textildruckwerkstatt**

Mitmachaktion auf dem Schlossplatz, 10:00 – 18:00 Uhr  
Veranstalter: Kulturamt/Abteilung 471 mit KS:ER und Kunstpalais

19. Juni 2016

**„Gib mir Geschichte“**

Stadtmuseum, 11:00 – 18:00 Uhr  
Ausstellungsführungen und Mitmachaktionen im Rahmen des Familiensonntags zum Tag der Erlanger Altstadt  
Veranstalter: Stadtmuseum und Kulturamt/Jugendkunstschule

**Anlagen:**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
Ref. IV/47/bbl

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
471/002/2016

### Kulturpädagogische Projekte im Rahmen des 17. Internationalen Comic-Salon

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	27.04.2016	Ö	Kenntnisnahme	
Bildungsausschuss	09.06.2016	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

#### „Comic macht Schule“ – Kulturpädagogisches Kooperationsprojekt des KS:ER im Rahmen des 17. Internationalen Comic-Salons

Die Förderung der kulturellen Teilhabe und kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche durch kulturpädagogische Mitmachprojekte unter anderem auch im Rahmen der Festivals ist ein wesentliches Ziel der Arbeit des Kulturamts (siehe Arbeitsprogramm 2016).

Bereits zum dritten Mal finden im Vorfeld des Comic-Salons Workshops mit renommierten Comic-Künstlerinnen und Künstlern in Erlanger Bildungseinrichtungen statt. 2012 startete das damalige Kulturprojektbüro erstmals mit einem breit angelegten Mitmachprojekt in Zusammenarbeit mit Erlanger Schulen und Kindertageseinrichtungen. Die Koordination erfolgt durch den KS:ER – Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas ([www.ks-er.de](http://www.ks-er.de)). Dieser ist organisatorisch und personell im Kulturamt/Abt. Festivals und Programme angesiedelt.

Der KS:ER – Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas bietet unter dem Projekttitel „Comic macht Schule“ im Vorfeld des diesjährigen 17. Internationalen Comic-Salons Erlangen insgesamt wieder ca. 180 Schülerinnen und Schülern in mehrtägigen Workshops die Gelegenheit, mit professionellen Comic-Künstlerinnen und Künstlern in Kontakt zu kommen. Die Kinder und Jugendlichen werden im Zeitraum März bis Mai in insgesamt acht mehrtägigen Workshops in ihren Einrichtungen an das Geschichten zeichnen herangeführt und lernen die Vielfalt der grafischen Literatur kennen. Ziel ist es, möglichst niederschwellig und ohne Erfolgsdruck den Kindern und Jugendlichen eine neue kreative Ausdrucksmöglichkeit zu eröffnen.

In den Osterferien fand bereits der erste Workshop im städtischen Hort Liegnitzer Straße statt, bei dem Elke R. Steiner vom 29. März bis 1. April vier Tage lang mit den Kindern arbeitete. Die Comic-Künstlerin aus Berlin leitete dort schon 2012 und 2014 Workshops, der Hort hat mittlerweile drei Publikationen mit Comic-Strips – gezeichnet von den teilnehmenden Kindern im Alter von 8-10 Jahren – erstellt: Hortspots I (2012), Hortspots II (2014) und Hortspots III (2016, erscheint im Mai).

Weitere Workshops mit Comic-Künstlern finden an der Eichendorff-Mittelschule, an der Hermann-Hedenus-Mittelschule und an der Realschule am Europakanal statt. Neben Elke Steiner sind die

Comic-Künstlerinnen und Künstler "Schwarwel", Christopher Tauber, Paul Paetzel und "Salomea". Gemeinsame Besuche des Internationalen Comic-Salons mit den Workshop-Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie eine kleine Präsentation der Ergebnisse auf dem Salon sind in Planung.

Die Workshops an Schulen werden im Rahmen des Programms „Ich und die Welt“ zu 50 Prozent aus Mitteln des Freistaats Bayern gefördert.

### **Anlagen:**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
IV/44

Verantwortliche/r:  
Theater

Vorlagennummer:  
44/023/2016

### Theater Erlangen: Ausblick der Intendanz auf die Spielzeit 2016/2017

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Kultur- und Freizeitausschuss	27.04.2016	Ö	Kenntnisnahme	
-------------------------------	------------	---	---------------	--

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Die Intendantin des Theaters Erlangen gibt einen Ausblick auf die Spielzeit 2016/2017.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
I / 41 / 1029

Verantwortliche/r:  
Amt für Soziokultur

Vorlagennummer:  
41/027/2016

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 41

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	27.04.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 41 (Amt für Soziokultur) in Höhe von 18.542,81 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 5.562,84 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2015 in Höhe von 5.562,84 EUR und der Mittel in der Budgetrücklage des Amtes von 4.656,72 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2015</b> des Amtes 41 beträgt	18.542,81
	(2014: Kultur- und Freizeitamt; 2013: Kultur- und Freizeitamt)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen	
	für das 1.Quartal	0,00
	für das 2.Quartal	0,00
	für das 3.Quartal	0,00
	für das 4.Quartal	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen	0,00
	(2014: 0,00 EUR, 2013: 0,00 EUR)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:	

	Wirtschaftliches Handeln;		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2015 konnte wie geplant erfüllt werden.		
2.3	Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmererei zu entnehmen.		
2.4	Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:		Beträge in Euro
2.4.1	Beteiligung an Veranstaltung „Deine Stadt und Du“ von Ref.I (siehe unten)		5.562,84
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 41 in 2015		
	Stand am 01.01.2015		0,00
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss)		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für	0,00	0,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015		
	Gutschrift 1. Quartal	0,00	
	Gutschrift 2. Quartal	644,73	
	Gutschrift 3. Quartal	3.744,00	
	Gutschrift 4. Quartal	267,99	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		4.656,72
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		10.219,56
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
2.5.1	Beteiligung an der Veranstaltung „Deine Stadt und Du“ von Ref.I		ca. 10.000,00

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenzuführung in Höhe von 10.219,56 EUR

(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2015)

**Anlage:** Amt 41 Budgetabrechnung 2015

III. Abstimmung  
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:  
Theater

Vorlagennummer:  
44/022/2016

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 44

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	27.04.2016	Ö	Beschluss	

**Beteiligte Dienststellen**

#### I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 44 i.H.v. 138.723,27 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 59.116,98 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2015 i.H.v. 59.116,98 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 44 beträgt	138.723,27
	(2014: -6.743,97 EUR, 2013: 44.421,28 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen	
	für das 1. Quartal	11.528,99
	für das 2.- 4. Quartal	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	11.528,99
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen	23.873,61
	(Saldo 2014: 43.083,84 EUR, 2013: 9.919,84 EUR)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Vergleich zum Plan erhöhte Einnahmen (unter anderem + 65.000 EUR Staatszuschuss)</li> <li>- verminderter Unterhalt der eigenen baulichen Anlagen durch Sanierungen von Inspizientenanlage, Hubpodium und Orchestergraben in den vergangenen Jahren (-15.000 EUR auf SKO 521112)</li> <li>- Hohe PK-Gutschriften durch zeitverzögert wiederbesetzte Stellen und Langzeiterkrankte</li> <li>- Erweiterte Budgetzumessung (Ref. II sowie II/201-1 bekannt)</li> </ul>	

2.2	Das Arbeitsprogramm 2015 konnte wie geplant erfüllt werden.		
2.3	Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.		
2.4	Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:		Beträge in Euro
2.4.1	Übertragungen in das Investitionsbudget zur Deckung von Mehrkosten für Ersatzmöblierungen und Investitionen im Rahmen des Ringumzuges der verschiedenen Werkstätten (Schreinerei, Dekoration, Requisite, Licht- und Ton, Maske) innerhalb des Hauses und in die neue Lager- und Werkstätten-Halle		40.000
2.4.2	zusätzliche Flüchtlingsprojekte		19.000
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 44 in 2015		
	Stand am 01.01.2015		0,00
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss		0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015		
	Gutschrift 1. Quartal		
	Gutschrift 2. Quartal		13.881,82 €
	Gutschrift 3. Quartal		34.220,12 €
	Gutschrift 4. Quartal		36.536,84 €
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		84.638,78 €
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		84.638,78 €
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
2.5.1	Angesichts des desolaten Zustandes des amtseigenen LKWs wäre eine anderweitige Verwendung riskant.		0,00

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Sinnvolle Verwendung des Budgetübertragenes wie unter Punkt 2.4 beschrieben

### 4. Ressourcen

Budgetrücklagenzuführung i.H.v. 59.116,98 EUR  
(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2015)

### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/45/JA002-T.2157

Verantwortliche/r:  
Jakob, Andreas

Vorlagennummer:  
**45/016/2016**

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 45

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	27.04.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

--

#### I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 45 i.H.v. –33.957,05 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes von 33.957,05 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 15.215,91 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2015</b> des Amtes 45 beträgt	-33.957,05
	(2014: 2.880,40 EUR, 2013: 1.995,33 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen	
	für das 1.Quartal	0,00
	für das 2.Quartal	7.565,42
	für das 3.Quartal	0,00
	für das 4.Quartal	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	7.565,42
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen	1.315,58
	(2014: 26.248,87 EUR, 2013: 30.234,72 EUR)	

	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:		
	Flexible Aufgabenerfüllung, Abschluss mehrerer laufender Forschungs- und Publikationsprojekte.		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2015 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:		
	<p>Im Benutzerbereich sorgten vor allem die für Hausbesitzer unabdingbare Dichtigkeitsprüfung von Abwasserabflüssen sowie die Erbenermittlung für eine deutliche Zunahme der Beanspruchung. Aufgrund des fortbestehenden Kellerproblems im neuen Archivgebäude konnte der Umzug aus den Außenmagazinen immer noch nicht abgeschlossen und musste der Betrieb einiger Außenmagazine fortgesetzt werden. Die Übernahme von Akten aus der Stadtverwaltung (Theater, Jugendamt, Personalamt) wurde auf hohem Niveau fortgesetzt. Nachdem aufgrund der schwierigen Einholung von Angeboten bzw. der bedauerlichen Insolvenz der in den vergangenen Jahren mit dem Scannen von Zeitungen beauftragten Firma diese wichtige konservatorische Maßnahme nicht im gewünschten Umfang fortgesetzt werden konnte, konzentrierte sich das Augenmerk auf den Abschluss mehrerer laufender Buchprojekte (Musik in Erlangen 1945-2014, Das Notgeld des Stadtarchivs Erlangen, Jahresband Erlanger Bausteine) zu denen unvorgesehen zwei weitere – der Sonderbaustein zum 75. Geburtstag des Erlanger Mäzens Bernd Nürnberger und das Buch von Peter Steger, „Komm wieder, aber ohne Waffen“ Erinnerung an Krieg und Gefangenschaft in Wladimirer Lagern – 70 Jahre Frieden – kamen. Aufgrund dieser zusätzlichen Belastung musste der Katalog „Erlangen im Ersten Weltkrieg“ verschoben werden, auch das Projekt T 4-Aktion und Euthanasie an der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen verzögerte sich. Fortgesetzt werden das Kooperationsprojekt mit dem Lehrstuhl für Buchwissenschaft zur Erschließung des Palm &amp; Enke Archivs sowie die Zeitzeugengespräche. Insgesamt zugenommen haben Vorträge und Projekte mit Schulen oder anderen Bildungsträgern. Abgeschlossen werden konnte die Überarbeitung der neuen DA Aktenordnung der Stadt Erlangen.</p>		
2.3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.		
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):		Beträge in Euro
	2.4.1		XX,XX
	2.4.2		XX,XX
	2.4.3		XX,XX
	2.4.4		XX,XX
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 45 in 2015		
	Stand am 01.01.2015		58.534,16
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (11.11.2015)		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für Budget 2016 (Maßnahme der Haushaltskonsolidierung)	25.400,00	25.400,00
	für	XX,XX	XX,XX
	für	XX,XX	XX,XX
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		-25.400,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015		
	Gutschrift 1. Quartal		1.515,94
	Gutschrift 2. Quartal		0,00
	Gutschrift 3. Quartal		2.713,74
	Gutschrift 4. Quartal		11.809,12
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+16.038,80
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages		-33.957,05
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		15.215,91
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
	2.5.1	Digitalisierung historischer Zeitungsbestände	15.000,00

	2.5.2		XX,XX
	2.5.3		XX,XX
	2.5.4		XX,XX

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die unter 2.5.1 vorgeschlagene Verwendung des Budgetübertrags soll im Rahmen der normalen Aufgabenerfüllung im Rahmen des Arbeitsprogramms 2016 erbracht werden.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2016 i.H.v. 0,00 EUR

(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2016 umgesetzt)

**Anlagen:** Budgetabrechnung 2015 – Amt 45

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/46

Verantwortliche/r:  
Bitter (nur Amtsinfo), Birgit

Vorlagennummer:  
**46/021/2016**

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 46

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	27.04.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 46 i.H.v. -16.980,56 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes von 16.980,56 EUR wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch die Entnahme aus der Sonderrücklage erfolgt kein negativer Übertrag in das nächste Haushaltsjahr.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2015</b> des Amtes 46 beträgt	-16.980,56
	(2014: -3.514,34 EUR, 2013: 20.979,12 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen	
	für das 1.Quartal	---
	für das 2.Quartal	---
	für das 3.Quartal	---
	für das 4.Quartal	---
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen	0
	(2014: 34.300 EUR, 2013: 0 EUR)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:	
	Stellenausschreibung Amtsleiterstelle in Höhe von 8.800 € und Budgetunterfinanzierung	

2.2	Das Arbeitsprogramm 2015 konnte wie geplant/mit folgenden Änderungen erfüllt werden:		
	Der Bestandskatalog Band 1 zur Kunstsammlung des Stadtmuseums wurde erst im Dezember 2015 fertiggestellt. Aufgrund der Verzögerung wird mit den Arbeiten am Band 2 erst 2016 begonnen Außerdem musste die Eröffnung der Ausstellung „Augenblick! Die Faszination des Sehens“ (Arbeitstitel: „Sehen und Welterfahrung“) aus organisatorischen und personellen Gründen von Oktober 2015 auf Februar 2016 verschoben werden.		
2.3	.		
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):		Beträge in Euro
	2.4.1		XX,XX
	2.4.2		XX,XX
	2.4.3		XX,XX
	2.4.4		XX,XX
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 46 in 2015		
	Stand am 01.01.2015		0
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (XX.XX.2015)		----
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für	XX,XX	XX,XX
	für	XX,XX	XX,XX
	für	XX,XX	XX,XX
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		---
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015		
	Gutschrift 1. Quartal	607,54	
	Gutschrift 2. Quartal	264,83	
	Gutschrift 3. Quartal	4.029,64	
	Gutschrift 4. Quartal	12.078,55	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+16.980,56
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages		-16.980,56
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		0
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
	2.5.1	---	
	2.5.2		
	2.5.3		
	2.5.4		

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Kein Verlustvortrag nach 2016

**Anlagen:**

Budgetabrechnung der Kämmerei  
Sonderrücklage Budgetergebnisse

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

# Ö 6 46 Museum Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2015

-146.500,00	beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema XX_SKOKGR, Spaltenlayout SPALT_SKO, Spalte "2015 Plan", Mittelherkunft leer)
	Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)
	MNB Nr. 18: Erneuerung Vitrinenbeleuchtung im Keller des Museums, nicht investiv laut 201-3 Anlagenbuchhaltung (MUmb f. SK 522203 v. IP-Nr. 251M.K346)
	Übertrag aus Beiblatt
	<b>Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)</b>

## 46 Museum Budgetabrechnung 2015

-157.500,00	Fortgeschriebenes Sachmittelbudget (Mittelherkunft lfd.HH + APL ÜPL Sperrn Reste)
-179.166,83	Ist-Ergebnis / Rechnungsergebnis
	Mehrerträge (+) / Mindererträge (-)
	Einsparungen (+) / Mehraufwendungen (-)
-21.666,83	<b>Ergebnis Sachmittelbudget</b>
	Bereinigungen Sachmittelbudget:
4.686,27	Bereinigung wegen Wechsels der Museumsleitung. Die neue Museumsleitung hat auf die Zeit vor dem Amtsantritt auf das Auflaufen eines negativen Ergebnisses keinen Einfluss nehmen können. Das Haushaltsjahr 2016 soll deshalb nicht mit einem negativen Vortrag belastet werden.
-16.980,56	<b>Bereinigtes Ergebnis</b>

**Hinweis: Personalkosten wurden gem. Budgetierungsregelung 2015 bereits mit dem Sachmittelbudget abgerechnet.**

	abzüglich Rückgabe gemäß Budgetierungsregel (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
	abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
16.980,56	plus Entnahme aus der Sonderrücklage des Fachamtes zur Reduzierung des negativen Ergebnisses (kein Vorzeichen)
0,00	<b>Übertragungsvorschlag für den Fachausschuss/HFPA/Stadtrat</b>

# Sonderrücklage Budgetergebnisse

## Amt 46 Stadtmuseum -

Datum d. Eintrags	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Zugang:	Abgang:	Aktueller Stand in EURO	Erläuterungen
					<b>Haushaltsjahr 2015:</b>
01.01.2015	-0,00 €				Stand der Rücklage am 01.01.2015
13.05.2015		607,54 €		607,54 €	Personalkostenbudgetierung Abrechnung 1. Quartal 2015
04.08.2015		264,83 €		872,37 €	Personalkostenbudgetierung Abrechnung 2. Quartal 2015
02.12.2015		4.029,64 €		4.902,01 €	Personalkostenbudgetierung Abrechnung 3. Quartal 2015
31.12.2015		12.078,55 €		16.980,56 €	Personalkostenbudgetierung Abrechnung 4. Quartal 2015
					Übertrag Budgetergebnis 2015
					Entnahme aufgrund Jahresrechnung 2015
	<b>-0,00 €</b>	<b>16.980,56 €</b>		<b>16.980,56 €</b>	<b>gegenwärtiger Stand:</b>

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
Ref. IV/47/sao

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
47/020/2016

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 47

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	27.04.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 47 i.H.v. 0,00 EUR wird zugestimmt.\*  
Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 30.831,85 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2015</b> des Amtes 47 beträgt	0,00
	(2014: --,-- EUR, 2013: --,-- EUR)	
	Das Budget des Amtes 47 wurde erstmals zum 1.1.2015 festgelegt.	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen	
	für das 1.Quartal	0,00
	für das 2.Quartal	0,00
	für das 3.Quartal	2.931,85
	für das 4.Quartal	22.616,52
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	25.548,37
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen	0,00
	(2014: --,-- EUR, 2013: --,-- EUR)	
	Das Budget des Amtes 47 wurde erstmals zum 1.1.2015 festgelegt.	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:	

	Aufgrund des Ertragsaufkommens (insb. der Abt. 473/Franken Hof und Abt. 474/Sing- und Musikschule) war es möglich, die zur Erfüllung des Arbeitsprogrammes notwendigen Mehraufwendungen und Personallastschriften (insb. der Abt. 471/Festivals/Programme und Abt. 472/Bildende Kunst/Kunstpalais) nahezu aufzufangen. Das geringfügige Defizit des Sachkostenbudgets wurde durch eine zugesagte Bereinigung (Mehraufwendungen für FSJ-Kräfte) durch die Kämmerei ausgeglichen.		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2015 konnte wie geplant erfüllt werden:		
2.3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.		
	entfällt		
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):		Beträge in Euro
	2.4.1		0,00
	2.4.2		0,00
	2.4.3		0,00
	2.4.4		0,00
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 47 in 2015		
	Stand am 01.01.2015		0,00
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für	0,00	0,00
	für	0,00	0,00
	für	0,00	0,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015		
	Gutschrift 1. Quartal		11.653,06
	Gutschrift 2. Quartal		19.178,79
	Gutschrift 3. Quartal		0,00
	Gutschrift 4. Quartal		0,00
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+30.831,85
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages		-0,00
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		30.831,85
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
	2.5.1	Verbleib in der Rücklage zur Vermeidung eines möglichen Defizits in 2016 aufgrund sich verändernder Einnahmesituation Franken Hof ab ca. April 2016 (evtl. Veränderungen bei der Anzahl Unterbringung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)	30.831,85
	2.5.2		XX,XX
	2.5.3		XX,XX
	2.5.4		XX,XX

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Anlagen: Budgetabrechnung Amt 45

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle  
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang



# Inhaltsverzeichnis

## Sitzungsdokumente

Einladung -öffentlich-	1
------------------------	---

## Vorlagendokumente

TOP Ö 1.1 Befristete Erweiterung der Öffnungszeiten des Stadtmuseums an Feiertagen	
Beschlussvorlage 112/050/2016	3
TOP Ö 1.2 Kulturförderung: Zuschussgewährung für Kulturprojekte und -vereine im Stadtgebiet	
Mitteilung zur Kenntnis 411/015/2016	5
TOP Ö 1.3 Bayerweite Veranstaltungsreihe "Gewebe: Textile Projekte" - Programmbeleg	
Mitteilung zur Kenntnis 47/021/2016	15
TOP Ö 1.4 Kulturpädagogische Projekte im Rahmen des 17. Internationalen Comic-Symposiums	
Mitteilung zur Kenntnis 471/002/2016	18
TOP Ö 2 Theater Erlangen: Ausblick der Intendanz auf die Spielzeit 2016/2017	
Mitteilung zur Kenntnis 44/023/2016	20
TOP Ö 3 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 41 (Amt 41)	
Beschlussvorlage 41/027/2016	21
Amt 41_Budgetabrechnung_2015 41/027/2016	23
TOP Ö 4 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 44 (Theater Erlangen)	
Beschlussvorlage 44/022/2016	24
44_Budgetabrechnung2015 44/022/2016	26
TOP Ö 5 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 45 (Stadtbibliothek)	
Beschlussvorlage 45/016/2016	27
Budgetabrechnung 2015 - Amt 45 45/016/2016	30
TOP Ö 6 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 46 (Stadtmuseum)	
Beschlussvorlage 46/021/2016	31
Budgetabrechnung 2015 Amt 46 46/021/2016	34
Budgetrücklage Amt 46 46/021/2016	35
TOP Ö 7 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 47 (Kulturamt)	
Beschlussvorlage 47/020/2016	36
Budgetabrechnung 2015 Amt 47 47/020/2016	39

Inhaltsverzeichnis	40
--------------------	----